Zeitschrift: Volksschulblatt

Herausgeber: J.J. Vogt Band: 7 (1860)

Heft: 47: vsb-001_1860_007_0264-01

Vereinsnachrichten

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Frauenkloster der Ursulinerinnen zu Brig eingetreten ift, so fügte sie ihrer Schenkung die Bedingung bei, daß, wenn möglich, Lehrerinnen aus diefem Klofter die Madchenschule verfeben follten. Gine Bedin= gung, die biefer Schule nur zum Bortheile gereichen fann; benn bie besten Mädchenschulen im Oberwallis sind jene ber Ursulinerinnen. Der Grund ist einfach. Da es bei uns nur ausnahmsweise einen Lehrer= stand gibt, und die Lehrer wie Lehrerinnen nur 5 Jahre Schule zu halten verpflichtet sind, zudem die Bezahlung durchschnittlich sehr gering ist; so wird die Schule nicht als ihr Lebensfach betrachtet, bei Vielen selbst als Zwang und Nebensache, während die Ursulinerinnen sich ganz dem Lehrfache widmen und die Schule ihnen zur Lebensaufgabe gemacht wird. Darum werden sie allerorts, wo es die Finanzen er= lauben, begehrt. Go wurde diesen Berbst unter der Leitung derselben in der Gemeinde Naters eine Mädchenschule gegründet.

Den oben angeführten zwei Beispielen von edlen Gabenspendungen reiht sich nicht unwürdig ein drittes an. Der vor furzer Zeit verstor= bene Pfarrer ber Gemeinde Turtmann, Gr. Ans. Brenginger, seiner Zeit als einer der tüchtigsten Schullehrer bekannt, hat der Schule seines Pfarrdorfes seine werthvolle Bibliothek vermacht.

1			Diduct, Africa I, and I Banarana Erberchibum
-	L dan	Schulausfdreibungen.	
	15 31141	- Commo fortioningen	

Schulort.	Schulart.	Schüler.	Befolbung.	Prüfung.
Krauchthal,	Unterflaffe	100	gefetl. Minimum	194011
Därligen,	gemischte :	70	oie Crimmen bazu,	26 "
Baun b. Meiringen,*)	n 184 h	Sire	\$	
Kaltacker b. Heimiswyl,	Unterschule	80	nind, Ausmahl Ift.	27 9 ,100
Graswyl b. Seeberg	Elementarkl	65	ilige Jugenflieber,	29 ,
Roppigen,	Mittelkl.	60	Fr. 500	26 "
Langnau,	Mittelfl.	80	, 350	28 "
Wattenwyl, 8 . 9 . 1 . 1 . 1	Oberschule	70	420	5 Dez.

Ernennungen.

herr von Bergen, bisher in Hohfluh, als Lehrer nach Willigen.

von Bergen, bish. in Gündlischwand, als Lehrer nach Falchern.

C. Stähli, als Lehrer nach Zaun.

00 ---

" Peter Seiler, bisher in Darligen, als Dberl. nach Aarmuble.

S. Müller, als Lehrer nach Unterlangenegg. Jakob Stucker, als Lehrer nach Oberthal.

A. Konrad, bisher in Aeugstern, als Oberl. nach Gaffen.

Igfr. Weber, als Lehrerin nach Gaffen. aus sicht ofsiele insgrunstisch

herr J. Witschi, bisher in Krauchthal, als Lehrer nach Hettiswyl.

^{*)} Die Bewerber haben sich bis ben 25. Nov. bei Berrn Pfr. Immer in Mei= ringen anschreiben zu laffen. Bei mannt, mad burd

" J. J. Kaser, als Lehrer nach Reisiswyl.

"D. Scheidegger, gew. Seminarist, als Lehrer nach Bannwyl.

" J. Marti, bisher im Kaltacker, als Oberlehrer n. Wengi. " C. L. Renfer, bish. in Hermrigen, als Lehrer n. Scheunenberg.

Igfr. M. Köhli, als Lehrerin nach Rabelfingen.

Anzeigen.

von J. G. Krompholz, Hotellaube Nr. 229 in Bern findet man stets vorräthig:

Für Männerchöre. (PartAusgabe).
Allgemeine Liebersammlung bes eibg. Sangervereins I. Heft. (23 ber belieb-
testen Lieber enthaltend) nur
Gubler, Feierklänge. Kirchliche Gefänge und Motetten 30
Huber, Lieber für 4 Stimmen — 60 Abt, leichte Mannerchöre. Part. m. Stimmen. Heft 1—10, zu Fr. 1. 50 bis
range Fr. 2.195 das Heft. Was and and the continue and the state of the
Album, 7ter Jahrgang minfed werdelluch – notheitebilt von venie elb – 50
Für gemischten Chor. (Part.: Ausgabe.)
Aschubi, Alpina I. und II. Heft, gebunden 1 10 Baumann, Lieber=Album — 60
- Lieberfrang für gefellige Areife leicht ausführbare Lieber, 3. und 4.
Seft à
Nater, neue Lieberspende I. Heft — 60 Wht Nring 4, 5, 6 und 7 Seft Kart
Abt, Arion. 4., 5., 6. und 7. Heft. Part. — " die Stimmen bazu, 1 Stimme — 30
Für Schulen und Frauenchöre. Wogelichelle de tille
Abt, Singfreund. Auswahl 3st. Lieber. Heft 1., 2., 3. und 4.
Wepf, 3stimmige Jugenblieber, 1., 3. und 4. Deft &
Erf und Greef, Singvögelein. Samml. 1., 2., 3. u. 4stm. Lieber, Heft 1.,
2. 3. unb 4. a
Brahmig, Liederstrauß. Auswahl heiterer u. ernfter Gefange, 1., 2., 3. Geft & - 70
Für Gesang: Direktoren.
Stimmfloten, rein abgestimmt à ale anfidoo ni rodald ingrad nod 4m
Stimmgabeln 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2
Summpfeischen 1
Schubert, die jungen Musikanten. Beliebte Opern-Arien, Tänze u. Volkslieder in leichtem Arrangement für das Pianoforte. Heft 1, 2 und 3 & 2
" C. Munci, als vehier and imminanceed,

Raufen verlangt. ale rotine doto?

Der Jahrgang 1859 des "Schweiz. Volksschulblattes" ohne Erheiterungen. Briefe richte man franco an Ferdinand Voat, Sohn in Bern.

Herausgeber und Verleger Dr. 3. 3. Vogt in Bern. Expedition v. Jerd. Vogt, Sohn Druck von Aler. fischer in Bern.